

Mythos Havanna

Let's Go
 Lateinamerika
 Mythos Havanna
 Namibia im Ost-West-Konflikt
 Abschied vom Mythos
 Kuba
 Alexander von Humboldt
 Grabbe-Jahrbuch
 Kuba
 Ihr gehorsamster
 Cuba
 The Non-Aligned Movement: Genesis, Organization and Politics (1927-1992)
 Wohin mit mir
 Hauptwerke der lateinamerikanischen Literatur
 Zwischen De- und Reterritorialisierung
 Kubaner in Angola
 Fumando en La Habana
 General Catalogue of Printed Books
 Kuba heute
 Kubanische Gegenwartsliteratur in Paris zwischen Exil und Transkulturalität
 Juana Borrero
 DUMONT Reise-Handbuch Reiseführer E-Book Cuba
 Gaudeamus Information
 Cuba Reiseführer Michael Müller Verlag
 Havanna
 Fidel Castro
 Metzler Lexikon moderner Mythen
 Meine Welt: Mein Kuba
 Die Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte
 DuMont Reise-Handbuch Reiseführer Cuba
 Carlos Garaicoa
 Börsenblatt
 Havanna als Großstadt in der Literatur - Eine beispielhafte Analyse von Guillermo Cabrera Infantes "Tres tristes tigres"
 3. Welt Magazin
 Beyond Storytelling
 Comparativ
 Gustav Bock. Los monopolios tabacaleros en Cuba
 Deutsche Nationalbibliografie
 Havannafarben
 Llegá y pon oder Sal si puedes?

Mythos Havanna Downloaded from hi.uconnect.hi.u.edu.vn
by guest

YARELI JOSIE

Let's Go Geographisches Institut, HU Berlin
 Eine Einladung nach Rom, ein halbes Jahr im Süden. In der Ewigen Stadt folgt die Erzählerin den Spuren Goethes und Ingeborg Bachmanns, sie entdeckt für sich Caravaggio und den Park der Villa Borghese, findet Freunde, reist zum Lago Maggiore und nach Syrakus, erinnert sich an die Landschaft Lapplands, an Kuba, an Che Guevara. Zwiegespräche mit der Vergangenheit und der Gegenwart: Wohin mit mir? Ein intimes, heiter-nachdenkliches Buch, das mit großer poetischer Kraft vom Suchen, Verfehlen und Finden des Glücks erzählt.

Lateinamerika BoD - Books on Demand
 Angola erlangte als einer der letzten afrikanischen Staaten 1975 seine Unabhängigkeit vom portugiesischen Kolonialreich. Die Dekolonisierung und Gründung der jungen Nation im südlichen Zentralafrika war das Ergebnis einer einzigartigen transatlantischen Kooperation, einer Süd-Süd-Verbindung zwischen Angola und Kuba. Kubas Regierung unterstützte die befreundete Unabhängigkeitsbewegung MPLA und förderte bis 1991 die angolische Regierung nicht nur militärisch, sondern auch zivil. Christine Hatzky richtet mit ihrer Studie erstmals den Blick auf die zivile Kooperation und insbesondere auf die Zusammenarbeit im Bildungssektor. Deutlich wird, wie beide Regierungen über die Distanz des Atlantiks hinweg zusammenarbeiteten und dabei durchaus eigene Interessen über die Konfliktlage des Kalten Krieges zu stellen wussten. Neben der politischen und strukturellen Geschichte beleuchtet die Autorin insbesondere auch den Alltag der Bildungsarbeit, an der nicht weniger als 10.000 kubanische Lehrer und Pädagogen beteiligt waren.

Mythos Havanna Kohlhammer Verlag
 White hope of the third world or inconsiderate despot? Fidel Castro, Máximo Líder of the Cuban revolution, polarises more than any other figure of the 20th century. He survived countless assassination attempts, the terms of ten US presidents and the fall of the Soviet Union. This biography shows how Castro was able to found and strengthen his charismatic rule amongst the conflict area of the superpowers, and to extend it into today despite several crises. Here, the author presents new sources and evaluates Spanish secondary literature for the first time, which lets Castro appear in a different light.
Namibia im Ost-West-Konflikt Walter de Gruyter
 Seit jeher fasziniert Havanna, die Hauptstadt Kubas, durch ihren schillernden Charakter. Wegen ihrer afrikanischen und europäischen Wurzeln, die sich in einer einzigartigen Kultur

äußern, wegen ihrer bewegten Geschichte, aber auch wegen ihrer vielseitigen Architektur, ihres eigenen Lichts und ihrer besonderen Lage übt Havanna eine spezielle Anziehungskraft aus. Als eine der ältesten Städte Lateinamerikas und der Karibik wurde sie schon früh mythisch verklärt: Galt sie unter den spanischen Kolonisatoren als ‚Schlüssel zur neuen Welt‘, wurde sie später zum glitzernden ‚Montecarlo der Karibik‘ und zur ‚Krone der Antillen‘ (Grau 1988). Havanna wurde schon früh literarisch reflektiert: Erste kubanische Autoren begannen Anfang des 19. Jahrhunderts, in Sittenschilderungen das städtische Leben zu beschreiben, aber auch ausländische Schriftsteller interessierten sich schon früh für das ‚exotische‘ Havanna (Álvarez-Tabío 2000). Im Rahmen dieser Arbeit sollen Romane analysiert und kontrastiert werden, die sich auf das Havanna in den letzten Jahrzehnten vor der kubanischen Revolution von 1959 beziehen. Im Zentrum der Analyse soll Guillermo Cabrera Infantes *Tres tristes tigres* stehen, da dieser als kubanischer Roman eine spezielle Innensicht der Stadt bietet, die sich von den Darstellungen der nichtkubanischen Autoren abhebt. Die Vergleichsbasis stellen Oscar Hijuelos´ *The Mambo Kings Play Songs of Love* und Graham Greenes *Our Man in Havanna* dar, jedoch sollen auch Ernest Hemingways *To Have and Have Not* und *Islands in the Stream* sowie die Havannapassage in Max Frischs *Homo Faber* in die Analyse einbezogen werden, wenn sich aus diesen Romanen ein interessanter Vergleich ergibt.

Abschied vom Mythos Springer-Verlag
 Beyond Storytelling stellt unterschiedliche Ansätze, Methoden, Werkzeuge und konkrete Beispiele für die Arbeit mit Geschichten in Organisationen vor. Dabei hat das Buch zum Ziel, sowohl grundlegende Aspekte und Konzepte narrativer Ansätze in Organisationen zu beleuchten, als auch anhand von konkreten Praxisbeispielen das Potential dieser Ansätze für Marketing, Kommunikation, Organisationsentwicklung, Coaching, Wissensmanagement und Lernen in Organisationen aufzuzeigen. Dieses Buch ist eine Einladung dazu, die Arbeit mit Geschichten weiter zu fassen als das Erzählen attraktiver „Stories“. Im Buch wird in den verschiedenen Beiträgen ein transdisziplinärer Ansatz entwickelt, der Geschichten als grundlegendes Prinzip menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns begreift. Die vorgestellten narrativen Methoden und Ansätze ermöglichen es für Organisationen neue Denk- und Handlungsräume zu erschließen. Das Buch ist dabei nicht als Endpunkt einer Geschichte gedacht, sondern als Auftakt für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Potential dieses Ansatzes für Organisationen und Unternehmen.
Kuba Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Seit Generationen scheiden sich die Zigarrenraucher in zwei Parteien: die Afficionados der Havanna und die anderen. Der

Unterschied ist so wichtig wie der zwischen Bordeaux und Burgunder. Für den Liebhaber der puros ist die Havanna der erste Schritt zur Wollust. Mit viel Humor und grossem Talent vergleicht Philippe Mesmer die Freuden der Vielweiberei, der hochprozentigen Schnäpse und des Zigarrenrauchens. Hier schildert ein echter Zigarrenästhet, wie sich die Havannazigarre in Wolken höchsten Genusses und in ein Feuerwerk der Leidenschaft verwandelt.

Alexander von Humboldt Kohlhammer Verlag
 Die Geschichte Lateinamerikas in der Moderne verlief spektakulär und voller Dynamik: Aufstände gegen die Kolonialmächte, die frühe Gründung von Nationalstaaten, die Herrschaft autokratischer Anführer und Militärs, Revolutionen und Guerillabewegungen sowie eine immer wieder von Rückschlägen bedrohte Demokratisierung. Nikolaus Wenz zeichnet nicht nur diese ereignisreiche politische Geschichte nach, sondern zeigt darüber hinaus die Entwicklungen Lateinamerikas in verschiedenen Bereichen, wie etwa der Wirtschaft, Religion und Kultur, auf. Aktuelle Phänomene wie Populismus, Staatskrisen oder Drogengewalt werden in einen allgemeinen historischen und globalen Kontext verortet.

Grabbe-Jahrbuch DuMont Reiseverlag
 As suggested by its title, the purpose of this book is to examine developments in Namibia in terms of the East-West conflict rather than the illegal South African occupation, the apartheid system and the right to self-determination. As such, it is a representative example of a flourishing literature which depicts SWAPO as a communist (especially East German) puppet. The author applauds Prime Minister P.W. Botha for stating that South Africa would never allow "the red flag to be hoisted in Windhoek" while the West German government is accused of being "soft on communism" and too eager to please SWAPO. The author is research fellow at the Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln. For a similar - or even cruder - approach, see, inter alia, Hans Germani: *Rettet Südwest* (Berlin/ München: Herbig Verlagsbuchhandlung, 1982, 188 p.), Fritz Sitte: *Schicksalsfrage Namibia* (Graz/Wien/Köln: Verlag Styria, 1983, 235 p.) and Rudiger H. Tronje: *SWAPO. Die Geißel Südwest-Afrikas* (Berg am See: Vowinckel Verlag, 1983, 158 p.). For a critique of the book by Louis of Menar, see an article by Henning Melber in *Informationsdienst Südliches Afrika*, no. 12, (December) 1983. The books by Germani and Sitte are reviewed in the same magazine in no. 7-8, (July-August) 1983. (Eriksen/Moorsom 1989).
Kuba LIT Verlag Münster
 The Non-Aligned Movement had an important impact on the history of decolonization, South-South cooperation, the Global Cold War and the North-South conflict. During the 20th century

nearly all Asian, African and Latin American countries joined the movement to make their voice heard in global politics. In *The Non-Aligned Movement*, Jürgen Dinkel examines for the first time the history of the NAM since the interwar period as a special reaction of the "Global South" to changing global orders. The study shows breaks and caesurae as well as continuities in the history of globalization and analyses the history of international relations from a non-western perspective. For this book, empirical research was undertaken in Germany, Great Britain, Indonesia, Russia, Serbia, and the United States.

Ihr gehorsamster Dumont Reiseverlag

Rendezvous mit der Königin der Antillen Aus einem Hinterhof in Havanna klingen Rumba-Rhythmen in die schwülwarme Nacht hinein. Touristen spazieren entlang prächtiger kolonialer Fassaden und entspannen tagsüber an fantastischen Stränden. Solche Impressionen beschreiben die exotische Zuckerinsel ebenso wie stundenlange Stromausfälle und ein florierender Schwarzmarkt. Gerade für die individuell gestaltete Reise, bei der Kultur- und Naturhighlights gleichermaßen bedeutsam sind, ist Cuba ein ungemain lohnendes Ziel und das DuMont Reise-Handbuch »Cuba« ein optimaler zuverlässiger Begleiter, in dem die besten Touren und eine Fülle von Tipps für Aktivitäten und besondere Erlebnisse sowie zahlreiche Hintergrundinformationen kompakt zusammengefasst sind. Die beiden Autorinnen Ulli Langenbrinck und Anke Munderloh haben auf zahlreichen Reisen buchstäblich jeden Winkel des karibischen Eilandes erkundet. Sie schildern anschaulich und kenntnisreich die verblüffenden Gegensätze der Insel und begleiten den Leser zu den fantastischen Stätten und Orten, z. B. in die Altstadt von Havanna, den Orchideengärten von Soroa, an den 20 km langen Traumstrand von Varadero und in die Berge des Parque Nacional Turquino. Dem Reisenden vermitteln sie ihr profundes landeskundliches Wissen nicht zuletzt in vielen persönlichen Tipps und verraten u. a., wie man das Valle de Yumurí in seiner ganzen Schönheit mit dem Zug kennenlernen kann oder wo man in der Nähe des Provinzstädtchens Morón an einer romantischen Lagune den besten Fisch bekommt. Zu allen Städten, Regionen und herausragenden Sehenswürdigkeiten gibt es praktische Hinweise zu Öffnungszeiten und Anreisewegen sowie die Adressen der jeweiligen Tourismusbüros, empfehlenswerten Hotels, Restaurants mit den entsprechenden Internetlinks. Konzentriert in einem eigenen Kapitel sind wissenswerte Fakten für die Organisation und Gestaltung einer Cuba-Reise, etwa zum Einkaufen und Ausgehen, zu sportlichen Aktivitäten sowie ein Sprachführer. Hinzu kommt Hintergrundwissen über Natur und Kultur, Geschichte und Politik in einem allgemeinen einführenden Teil. Ausgesprochen unterhaltsam zu lesen sind die eingestreuten Themenseiten: kurzweilige Storys über die Eigenarten und Besonderheiten des Reiseziels, u. a. über den Nationalhelden José Martí, den Zucker- und Tabakanbau, das literarische Havanna und die Lebensbedingungen in den ehemaligen Sklavenbaracken. Für eine rasche Orientierung unterwegs sorgt das reichhaltige Kartenmaterial: zum einen ein vielseitiger, präziser Faltplan, zum anderen eine Fülle von regionalen Routenkarten. Die brillanten Fotos bieten atmosphärisch dichte und die Geschichte der Insel »erzählende« Bilder von Menschen und Landschaften: Grün präsentiert sich beispielsweise die Sierra de los Organos, eine der schönsten Landschaften der Insel. Und in der Bar Los Hermanos in Havannas Altstadt werden gerade Mojitos gemixt - die Klassiker unter den cubanischen Cocktails. Wer möchte da nicht sofort packen und losfahren?

Cuba Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This book aims to view and to understand Alexander von Humboldt from different perspectives and in varying disciplinary contexts. His contributions addressed numerous topics in the earth but also life sciences—spanning from geo-botany, climatology, paleontology, oceanography, mineralogy, resources, and hydrogeology to links between the environmental impact of humans, erosion, and climate change. From the very beginning, he paved the way for a modern, integrated earth system science approach to decipher, characterize, and model the different forcing factors and their feedback mechanisms. It becomes obvious that Humboldt's holistic approach is far beyond simple description and empiric data collection. As documented and analyzed in the different texts of this volume, he combines observation and analysis with emotions and subjective perceptions in a very affectionate way. However, this publication does not intend to add another encyclopedic text compilation but to observe and critically analyze this unique personality's relevance in a modern context, particularly in discussing environmental and social key issues in the twenty-first century. [The Non-Aligned Movement: Genesis, Organization and Politics \(1927-1992\)](#) Parkstone International US-karibische Diasporaliteraturen der 2000er-Jahre konstituieren soziale Räume als Diasporaräume. An den literarischen Raumproduktionen in Werken von Ernesto Quiñónez, Achy Obejas, Edwidge Danticat und Junot Díaz lässt sich erkennen, so eine zentrale These, wie diese Literaturen im Spagat sich selbst, ihre Verfasserinnen und Verfasser sowie ihre ethnischen Gemeinschaften zwischen den USA und der Karibik verorten. Texte wie *Bodega Dreams*, *Days of Awe*, *The Dew Breaker* und *The Brief Wondrous Life of Oscar Wao* positionieren sich über ihre

Erzählräume und erzählten Räume, ihre Raumsemantik und ihre Intertextualität im Spannungsfeld von De- und Reterritorialisierung. Sie setzen sich mit der Geschichte ihrer karibischen «Herkunftslander» (Puerto Rico, Kuba, Haiti, Dominikanische Republik) und ihrer ethnischen Gruppen in den USA auseinander. Sie verhandeln, wie diese Geschichte aus der Perspektive der Postmemoria-Generation aufzuarbeiten ist, wie diese Perspektive das «Ursprungsland» erst als erlebt-erlittenen Raum produziert und in welchem Verhältnis im Heimatland verbliebene und in der Diaspora lebende Subjekte zueinanderstehen. Die Studie erarbeitet entlang der Leitkategorien von De- und Reterritorialisierung und in Verbindung mit Henri Lefebvres phänomenologischem Raumbegriff, Erkenntnissen aus Diaspora-, Intersektionalitäts-, Kolonialitäts- und Erzählforschung einen ausdifferenzierten und vielfach anschlussfähigen theoretischen Zugang zu postkolonialen literarischen Räumen. Durch ihre kulturwissenschaftliche Fundierung in einer plurilingualen Karibikforschung und gleichzeitig romanistische Ausrichtung eröffnet die Monographie neue Perspektiven auf das Phänomen der zeitgenössischen hispanokaribischen und haitianischen ethnischen Literaturen in der USA.

Wohin mit mir Springer-Verlag

Juana Borrero y Pierra (1877–1896) war eine der wichtigsten Vertreterinnen des inselkubanischen Modernismo. Gleichwohl ist das Schaffen der schon zu Lebzeiten zum Wunderkind stilisierten Autorin, Dichterin und Malerin wissenschaftlich kaum eingehender untersucht worden. Die Werkstudie schlägt einen umfassenden, konsequent ästhetischen Blick auf das aus Gedichten, poetischer Prosa, literarischen Liebesbriefen, Zeichnungen und Malereien bestehende Gesamtwerk Borreros vor, das im Kern ein Streben nach Ganzheit von Kunst und Leben offenlegt. Dabei werden die Text- und Bildstrategien der Künstlerin mit den ästhetischen, soziohistorischen und biografischen Kontexten verzahnt, wodurch Juana Borreros Stimme als exemplarische Stimme der kubanischen Spätmoderne sowie einer bewegten kubanischen Literatur les- und sichtbar wird.

Hauptwerke der lateinamerikanischen Literatur Ediciones Cubanas

"Mein Kuba" ist der dritte Band einer Reihe "Meine Welt". Wie schon bei "Mein Vietnam" und "Mein Kirgistan" geht es nicht darum, einen Reiseführer zu schreiben, sondern Geschichten zu erzählen über das, was ich bei einer Reise durch das Land erlebt habe. Ursprünglich sollte das Buch den Untertitel „Mit dem Fahrrad über eine fidele Insel“ haben. Aber dieser Titel wäre in zweifacher Hinsicht ein irreführender Etikettenschwindel gewesen. Zum einen hielten sich die Radtouren im begrenzten Rahmen, zum anderen hatte es nicht den Anschein, als seien die Menschen fidel. Vielmehr drängte sich das Gegenteil auf. Unter dem Mäntelchen des Lächelns und der gelegentlichen Höflichkeit zeigte sich eine Gleichgültigkeit, wobei zugleich die Hoffnung keimt, es könnte doch einmal anders – im Sinne von besser – werden. Ob im Sinne von Raul oder im Sinne von Fidel? Oder kommt es ganz anders? Auch dies wäre nicht überraschend auf einer Insel, die spanische Kolonialzeit, Sklaventum, Revolution und ein einschneidendes Wirtschaftsembargo überstanden hat. In Kuba gilt die negative Seite vom Spruch des Wasserglases: Das Glas ist halbleer, nicht halbvoll. So ist es, aber so muss es nicht bleiben. Und was tatsächlich aus diesem Land wird, ist spannend zu beobachten und ein Grund, in zehn bis 15 Jahren wieder dorthin zu fahren.

Zwischen De- und Reterritorialisierung diplom.de

Mit dem DuMont Reisehandbuch E-Books Gewicht sparen im Reisegepäck! E-Book basiert auf: 6. Auflage 2023 Zwischen Rum und Rumba: Mit dem DuMont Reise-Handbuch Kuba erkunden Die größte der Karibischen Inseln, Schmelztiegel dreier Kontinente und eine Schatzkammer für Architekturfans: Die »Königin der Antillen« ist ein Traumziel in der Karibik, nicht nur für Sonnenanbeter. Kuba bietet weit mehr als Palmen, Zigarren und glänzende Oldtimer. Wer hier landet, betritt eine andere Welt – mit Musik und Tanz auf offener Straße, bunten Kolonialbauten und bizarren Landschaften. Das DuMont Reise-Handbuch führt Sie zu den sehenswertesten Ecken des Landes. Einfach planen mit wichtigen Infos zu Anreise, Verkehr, den besten Reisezeiten und vielem mehr Kuba verstehen: umfangreiche Einführung in Politik, Geschichte und Alltagsleben Highlights jeder Region auf einen Blick: die größten Sehenswürdigkeiten, die schönsten Routen und die besten Tipps des Autors Alle Orte mit kommentierten Adressen für Unterkünfte, Restaurants, und Einkaufsmöglichkeiten & Kuba individuell und authentisch erleben – zu Fuß, per Rad oder vom Wasser aus Der Kuba-Reiseführer von DuMont garantiert unvergessliche Urlaubserinnerungen. Von der pulsierenden Hauptstadt Havanna im Westen über das Land der Zuckerbarone in Zentralkuba bis zu den Bergketten im wilden Osten der Insel werden alle sehenswerten Regionen und Städte beschrieben. Erleben Sie auf Wanderungen in den zahlreichen Nationalparks die einzigartige Natur Kubas. Versäumen Sie aber auch nicht kulturelle Highlights wie den rauschenden Straßenkarneval von Santiago, Stadtführungen auf den Spuren Ernest Hemingways oder Abstecher in Trinidads einzigartige Musikszene. Reisen Sie mit den Routenempfehlungen des Autors durch das ganze Land oder stellen Sie sich aus den zahlreichen

Tipps für Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten Ihre persönliche Traumreise zusammen! strongUnser Tipp: Erstellen Sie Ihren persönlichen Reiseplan durch Lesezeichen und Notizen... und durchsuchen Sie das E-Book mit der praktischen Volltextsuche! *Kubaner in Angola* Dumont Reiseverlag

Mythen des Alltags . Was haben Marilyn Monroe, Asterix, die Alpen und Ewige Jugend gemeinsam? Sie alle gehören zu den modernen Mythen. Moderne Mythen unterscheiden sich in vielem nicht von den klassischen: Sie sind zugleich stetig und wandelbar, sie schaffen kollektive Identität, stiften Sinn, deuten die Welt und verwandeln Widersprüchliches in scheinbar Eindeutiges. Das Lexikon versammelt erstmals exemplarisch moderne Mythen aus dem Zeitraum des 19. bis 21. Jahrhunderts. In über 120 Artikeln werden Personen (Marilyn Monroe, Goethe und Schiller), Figuren (Asterix, Pippi Langstrumpf), Ereignisse (68er-Bewegung), Orte (Alpen, Rhein) und Konzepte (Fortschritt, Ewige Jugend) in ihrer mythischen Qualität und ihren Deutungszusammenhängen vorgestellt.

Fumando en La Habana Suhrkamp Verlag

Inhaltsangabe:Einleitung: Am 1. Januar 2009 feiert die kubanische Revolution ihr fünfzigjähriges Bestehen. Das schon oft vorausgesagte und von der Exilgemeinde in Miami in enthusiastischer Vorfriede gefeierte Ende des Tropensozialismus lässt nach wie vor auf sich warten: Weder der Zerfall des Ostblocks, noch Erkrankung und Rücktritt des charismatischen máximo líder führten zu einem Zusammenbruch des Inselregimes. Jedoch stürzte das Ende des Kalten Krieges die Revolution in die schwerste Krise seit ihrem Bestehen und setzte einen Transformationsprozess in Gang, dessen Ausgang bisher unklar ist. Verschiedene Reformen zu Beginn der 1990er Jahre verhinderten zwar einen ökonomischen Kollaps des kubanischen Systems, führten aber zu einer dualen Wirtschaft, welche in zunehmendem Maße die sozialen Disparitäten in der ehemals sehr homogenen Gesellschaft anwachsen lässt. Die strukturelle Verfestigung von Ungleichheiten, die bestimmte Bevölkerungsgruppen dauerhaft benachteiligen, würde das Revolutionsprojekt einer egalitären Gesellschaft untergraben und damit langfristig nicht nur die Legitimation der Regierung, sondern auch die soziale Stabilität des Landes gefährden. Durch den Wegfall der sozialistischen Bruderhilfe nach Auflösung des RGW brach die kubanische Wirtschaft völlig ein. Die Bevölkerung litt vor allem unter den Engpässen in der Lebensmittel- und Energieversorgung. Besonders die im Vergleich zu Havanna weniger entwickelten östlichen Provinzen Kubas wurden von der Sonderperiode in Friedenszeiten (período especial en tiempos de paz) hart getroffen. Eine der Folgen war die zunehmende Landflucht in die Hauptstadt. Durch den eklatanten Wohnungsmangel in Havanna ließen sich viele der Migranten in provisorischen Behausungen auf ungenutzten Flächen nieder es bildeten sich Squattersiedlungen. 1997 wurde die interne Migration per Dekret reguliert, was die Illegalisierung aller kubanischen Staatsbürger zufolge hatte, die nicht über einen offiziellen Wohnsitz in der Hauptstadt verfügen. Für die Bewohner der Llega y pon , wie die informellen Siedlungen genannt werden, bedeutete dies eine weitere Prekarisierung ihrer Lebensverhältnisse, da dieser illegale Status mit konkreten sozioökonomischen Benachteiligungen verbunden ist: Die Betroffenen haben de facto keine Möglichkeit, einer legalen Beschäftigung nachzugehen und erhalten keine Rationierungskarte (libreta), die zum Kauf von stark subventionierten Lebensmitteln berechtigt und über die in Kuba etwa [...]

General Catalogue of Printed Books diplom.de

Fumando en La Habana. Los Upmann. Una familia alemano-cubana, es el desarrollo de ésta familia en nuestra sociedad, que ha tenido entre sus miembros desde tabaqueros, creadores de una marca que ha transgredido el tiempo para quedar imperecedera, hasta deportistas, empresarios, luchadores internacionalistas, pianistas, músicos, otros. A partir de estas consideraciones cobra mayor importancia el estudio de una familia, que refleja lo que ha podido ser la inmigración y la emigración en Cuba, la posición desde la clase o grupo que ocupa dentro de la sociedad, así como el papel relevante o no en el desarrollo económico de Cuba, añadiría a ello, poder tener la posibilidad de encontrar en cada árbol genealógico de ésta familia la figura central que es motivo de investigación, hasta la mas pequeña de esa descendencia. Esta es la vida de una familia que continua haciendo historia día a día.

Kuba heute Ch. Links Verlag

Es el primer libro en Cuba sobre el empresario tabaquero alemán Gustav Bock Muller. Este sagaz y emprendedor empresario germano dirigió el primer trust de tabacos en Cuba y presidió los demás creados después sobre la base de capitales ingleses y norteamericanos que invadieron la isla en los años finales de la guerra de independencia cubana.

Kubanische Gegenwartsliteratur in Paris zwischen Exil und Transkulturalität Ediciones Cubanas

p>Für die 3. Auflage des DuMont Reise-Handbuches waren die Autorinnen Ulli Langenbrinck und Anke Munderloh wieder intensiv vor Ort unterwegs. Prachtige koloniale Fassaden prägen Havannas Altstadt, fantastische Strände säumen die Küsten, abends erklingen Rumba-Rhythmen vor filmreifen Kulissen -

solche Impressionen beschreiben die Zuckerinsel Cuba ebenso wie stundenlange Stromausfälle und ein florierender Schwarzmarkt. br />Von Havanna bis zum malerischen Tabakanbaugebiet in Viñales, vom Weltkulturerbe Trinidad bis zu Che Guevaras Mausoleum in Santa Clara, von der Musikhauptstadt Santiago bis zu Cubas höchstem Gipfel im Parque Nacional Turquino werden alle sehenswerten Regionen und Städte beschrieben. Zu jedem Kapitel präsentiert eine

Doppelseite »Auf einen Blick« die Highlights, die schönsten Routen, aktive Naturerlebnisse und besondere Tipps der Autorinnen. Ort für Ort haben Ulli Langenbrinck und Anke Munderloh ausgesuchte Unterkünfte, Restaurants oder Einkaufsadressen zusammengestellt, die in den Cityplänen eingezeichnet sind. Wanderungen erschließen die schönsten Landschaften, etwa die herrliche Umgebung der Sierra del Escambray bei Trinidad, des Parque Nacional Alejandro de

Humboldt bei Baracoa oder des Naturparks Las Terrazas westlich von Havanna. Viel Wissenswertes über Cuba, über die Geschichte und Gegenwart oder den Alltag der Menschen, lässt sich in der einführenden Landeskunde wie in den eingestreuten Themenseiten nachlesen. br />Für eine rasche Orientierung sorgen die detaillierte Extra- Reisekarte im Maßstab 1:1.200.000, eine Übersichtskarte mit den Highlights sowie 30 Citypläne, Wander- und Routenkarten. /p>